

- Essenz:** Liebliche Kinder, werdet spirituelle Führer und zeigt den Angehörigen anderer Religionen den Weg in die Welt des Friedens und die Welt des Glücks. Ihr seid die wahren Führer.
- Frage:** Welche Kinder empfangen die volle Kraft, wenn sie an den Vater denken?
- Antwort:** Jene, die sich an den Vater erinnern und Ihm gegenüber vollkommen ehrlich sind und nichts verbergen. Da sie dem Wahren Vater gegenüber ehrlich sind und keine Fehler machen, erhalten sie Kraft, wenn sie sich erinnern. Einige Kinder machen fortwährend Fehler und bitten dann um Vergebung. Baba sagt: „Vergebung kann es nicht geben.“ Für jede Handlung gibt es eine genaue karmische Verbuchung.
- Lied:** Unsere Pilgerreise ist einzigartig...

Om Shanti. Ihr Kinder habt das Lied gehört. Findet solche Lieder und fragt die Kinder nach ihrer wahren Bedeutung, damit ihr sehen könnt, ob sie Wissenspunkte herausfiltern können, denn diese Lieder sollten auch korrigiert werden. Baba hat erklärt, dass es einige sehr gute Lieder gibt, die sehr dabei helfen können, jemandem glücklich zu machen, wenn er Sorgen hat. Diese Lieder sind sehr nützlich. Wenn ihr sie hört, dann werdet ihr euch schnell des Wissens bewusst. Ihr Kinder wisst, dass ihr wirklich die Glückssterne der Welt seid. Unsere Pilgerreise unterscheidet sich vollständig von denen des Glaubensweges. Ihr seid die Pandav Armee. Für die üblichen Pilgertouren gibt es eine ganze Armee von Führern. Jede Gruppe wird von einem eigenen Führer geleitet. Sie haben Listen, in denen die Namen der Teilnehmer aufgeführt sind und sie fragen sie, welcher Gruppe sie angehören. Jeder Führer nimmt die auf, die zu seinem Clan gehören. Es gibt so viele Führer, um die Menschen an das Ziel ihrer Pilgerreise zu bringen. Ihr seid spirituelle Führer. Euer Name ist „Pandava Armee“. Es gibt kein Königreich der Pandavas. Führer (Pundas) werden Pandavas genannt. Der Vater ist der grenzenlose Führer. Die Pundas nehmen euch mit auf eine Pilgerreise. Die Anbeter verstehen, dass jene Führer die Pilger hergebracht haben. Ihr hingegen werdet Führer auf dem Wissensweg. Das bedeutet nicht, dass man jemanden irgendwo hinbringt. Auch wenn ihr zu Hause bleibt, könnt ihr jemandem diesen Weg zeigen. Dann wird derjenige, dem ihr den Weg gezeigt habt, selbst ein Führer. Zeigt einander diesen Weg: „Manmanabhav!“ Viele von euch waren gewiss schon auf Pilgerreisen. Ihr kennt den Weg nach Badrinath oder Amarnath und jene Führer wissen das auch. Ihr seid spirituelle Führer. Vergesst nicht, dass ihr euch im höchst erhabenen Übergangszeitalter befindet. Ihr Kinder habt nur eine Sache im Kopf: dass ihr die Führer in die Befreiung und ein befreites Leben seid. Die Führer ins Paradies sind dieselben wie auch die Führer in die Befreiung. Ihr seid überzeugt, dass ihr in die Welt der Befreiung und danach in die neue Welt geht. Ihr seid unterschiedlich gute Führer, je nachdem, wie sehr ihr euch einsetzt. Es gibt verschiedene Arten von Führern. Ihr seid erstklassige Führer. Ihr zeigt allen den Weg in ein reines Leben. Alle sollten rein bleiben. Es ist gut, wenn sich der Blick von allen komplett verändert. Ihr habt versprochen, dass ihr an niemanden sonst als an den Einen denken wollt. „Baba, ich werde ausschließlich an Dich denken! Wenn ich Dir angehöre, dann kann mein Boot hinüber gelangen!“ Die Zukunft kennt nur Glück und nichts als Glück! Der Vater bringt uns jetzt in glückliche Beziehungen. Hier gibt es nur Leid und jegliches Glück hier ist vergleichbar mit Krähenmist. Ihr studiert jetzt für die neue Welt. Ihr wisst, dass ihr zuerst in die Welt der Befreiung geht und dann wieder hierher auf die Erde kommt. Gewiss geht ihr erst nach Hause. Dies ist die Pilgerreise der Kraft der Erinnerung. Erinnert euch an die Welt des Friedens. Denkt auch an den Vater. Seid Ihm gegenüber auch ehrlich. Der Vater sagt: „Es ist nicht so, dass ich weiß, was in jedem einzelnen vor sich geht.“ Baba erklärt die Handlungen jedes Einzelnen. Er regt euch dazu an, euch einzusetzen. Wenn ihr Ihm jedoch nicht gehorcht und Fehler macht, dann werdet ihr gefragt: „Hast du einen Fehler gemacht? Baba hat dir gesagt, dass die Augen sehr trügerisch sind.“ Erzählt es Baba auch: „Baba, heute ließ ich mich sehr von meinen Augen täuschen! Wenn ich hier bin, dann bin ich wachsam, aber wenn ich nach Hause gehe, dann werden meine Gedanken zügellos. Baba ich habe einen großen Fehler gemacht, bitte vergib mir!“ Baba sagt: „Das hat nichts mit Vergebung zu tun.“ Die Menschen in der Welt vergeben einander. Jemand, der einen anderen geschlagen hat, bittet den Betroffenen um Vergebung und dann ist wieder alles gut. Es kostet nicht viel Zeit, auf diese Weise um Vergebung zu bitten. Ihr könnt jedoch nicht fortwährend Fehler machen und dann sagen: „Es tut mir leid!“ Das funktioniert so nicht. Alles wird gespeichert.

Alle eure korrekten und falschen Taten werden addiert und ihr werdet gewiss die Früchte dieser Handlungen in eurem nächsten Leben ernten. Das hat nichts mit Vergebung zu tun. Für alles, was jemand tut, erntet er die entsprechende Frucht. Baba erklärt euch das immer wieder. Er sagt: „Die sinnliche Begierde ist der größte Feind.“ Sie verursacht von Anfang bis zum Ende Leid. Baba nennt man den Läuterer. Jene, die sich dem Laster hingeben, bezeichnet man als unrein. Der Vater sagt: „Wenn ihr von hier fortgeht und nicht fähig seid, die Regeln einzuhalten, dann könnt ihr keinen hohen Rang beanspruchen. Baba erhält sämtliche Nachrichten. Einige sagen: „Alles ist sehr gut, während sie hier sind, aber wenn sie dann aber hinausgehen, können sie es nicht praktisch umsetzen.“ Im Goldenen Zeitalter gibt es keine Laster. Bharat ist jetzt in solch einem elenden Zustand! Dort leben die Menschen in großen Palästen und sind sehr glücklich. Baba fragt die Kinder nach allem. Baba erhält sämtliche Nachrichten. Einige erzählen sogar Lügen. Fragt euch einfach selbst: „Bis zu welchem Grad sage ich die Wahrheit?“ Man sollte Baba überhaupt keine Lügen mitteilen. Der Vater macht euch wahrhaftig. In der neuen Welt gibt es keine Lügen; noch nicht einmal eine Spur davon und es gibt auch kein Wort dafür. Das ist der Unterschied. Der Vater sagt: „Diese Welt hier ist ein Dornenschungel.“ Niemand sieht sich jedoch selbst als Dorn. Der Vater sagt: „Das Schwert der sinnlichen Begierde zu benutzen ist der größte Dorn! Deswegen seid ihr unglücklich geworden.“ Baba ist jetzt gekommen, um euch sehr viel Glück zu bescheren! Ihr wisst, dass ihr früher sehr glücklich wart. Das Goldene Zeitalter nennt man auch die Welt des Glücks. Dort gibt es kein Unwohlsein, auch keine Krankenhäuser oder Gefängnisse. Im Goldenen Zeitalter existiert das Leid gar nicht. Im Silbernen Zeitalter verliert die Vollkommenheit zwei Grade; es geschieht dort also etwas. Nichtsdestoweniger bezeichnet man es auch als Paradies. Der Vater sagt: „Kinder, verweilt jetzt in grenzenloser übersinnlicher Freude.“ Denkt an Baba, der euch unterrichtet. Gott ist unser Lehrer. Jeder erinnert sich an seinen Lehrer. Kinder, für euch, die ihr hier lebt, ist es sehr leicht. Hier gibt es keine Bindungen. Ihr seid vollkommen frei von jeglicher Bindung. Die einzige Sorge gilt dem spirituellen Dienst und wie ihr ihn verbessern könnt. Baba erklärt ständig viele Dinge. Einige kommen zu Ihm und sind einen oder eineinhalb Monate lang sehr enthusiastisch. Dann werden sie nachlässig und sie gehen noch nicht einmal mehr in ihr Center. Achcha, was kann man da tun? Ihr könnt ihnen schreiben und fragen, warum sie nicht mehr kommen. Sagt ihnen: „Ich dachte, dass Maya dich vielleicht angegriffen hat oder dass du in schlechte Gesellschaft geraten bist oder dass du Fehler gemacht hast und gefallen bist.“ Wie auch immer - es gilt, sie zu erheben. Setzt euch dafür ein. Gewinnt ihre Herzen! Ihr könnt ihnen einen Brief schreiben. Viele schämen sich zu sehr und darum ziehen sie sich zurück. Selbst wenn sie von hier fortgehen und wieder Zuhause leben, erreicht uns die Nachricht, dass sie einfach nur zu Hause sitzen. Sie sagen, dass sie nicht mehr mit ihrem Herzen dabei sind. Einige schreiben sogar Briefe, in denen steht: „Euer Wissen ist sehr gut, aber ich kann nicht rein bleiben. Deshalb habe ich dem Wissen den Rücken gekehrt. Ich habe nicht den Mut.“ Sie schreiben das. Seht nur, wie sie das Laster zu Fall bringt! Wenn sie hierher kommen, dann heben sie immer noch ihre Hand, wenn man fragt, wer sich von einem gewöhnlichen Mann zum Narayan des Goldenen Zeitalters wandeln will. Dieses Wissen dient der Verwandlung gewöhnlicher Menschen in Gottheiten wie Lakshmi und Narayan. Der Vater sagt: „Die Melasse weiß es und auch der Beutel für die Melasse weiß es.“ Brahma Baba hier ist Shiv Babas „Beutel“. Er fragt in allem sehr klar nach. Ihn erreichen von überall her die Neuigkeiten. Shiv Baba sagt: „Ich komme, um euch zu unterrichten.“ Jene, die studieren, werden Meister. Der Vater sagt: „Verändert euren Blick sehr stark! Seid bei jedem Schritt wachsam. Durch diese Erinnerung könnt ihr mit jedem Schritt Multimillionen verdienen.“ Viele Kinder versagen; selbst dienstfähige Führer schaffen es nicht. Wenn die Menschen sich auf Pilgerreisen begeben, bleiben sie rein. Einige sind jedoch ihrer Gewohnheit so stark unterworfen, dass sie sogar Alkohol mit auf die Pilgerfahrt nehmen. Sie verbergen ihn. Selbst wichtige und bedeutende Menschen können davon nicht lassen. Welchen Nutzen hat dann so eine Pilgerreise? Auch jene, die sich anschicken, in eine Schlacht zu gehen, trinken zuerst sehr viel Alkohol. Sie trinken ihn und stürzen sich dann mit ihrem Flugzeug auf ein Schiff. Sie zerstören das Schiff und töten sich selbst. Ihr erhaltet jetzt den Wissensnektar. Die Erinnerung ist jedoch das Wichtigste. Nur durch sie werdet ihr für 21 Leben lang dauerhaft gesund und reich. Baba hat euch gesagt, Folgendes zu schreiben: „Kommt und versteht, wie ihr für 21 Leben gesund und reich werden könnt!“ Ihr Bewohner Bharats wisst, dass ihr tatsächlich früher eine lange Lebensspanne hattet. Im Goldenen Zeitalter wird niemand krank. Die Gottheiten dort werden etwa 150 Jahre alt. Sie sind 16 himmlische Grade vollkommen. Einige fragen, wie das möglich ist. Sagt ihnen: Die 5 Laster gibt es dort nicht.

Wie könnte man denn von „Ramas Königreich“ sprechen, wenn es sie dort geben würde? Ihr habt vielleicht die Denkmäler der Gottheiten gesehen, die zeigen, wie sie auf dem Weg der Laster gefallen sind. Das sind sehr schmutzige Darstellungen. Brahma Baba sagt: „Ich erzähle euch, was ich gesehen habe.“ Shiv Baba sagt: „Ich gebe euch lediglich das Wissen“. Shiv Baba erzählt euch die Wissensdinge und Brahma berichtet von seinen Erfahrungen. Hier sind zwei Seelen und Brahma fährt damit fort, von seinen Erfahrungen zu berichten. Jeder kennt sein eigenes Leben. Ihr wisst, dass ihr einen halben Kreislauf lang Fehler gemacht habt. Dort macht niemand Fehler. Hier ist niemand rein. Ihr Kinder wisst, dass jetzt die wahre, lebendige Bhagawad stattfindet. Gott ist hier und vermittelt den Kindern Wissen. In der Tat sollte es nur die eine Gita geben. Was würdet ihr jedoch über Shiv Babas Biographie schreiben? Ihr wisst, dass nach dem bevorstehenden Transformation keines dieser Bücher mehr vorhanden ist. Dieses Wissen, das dem spirituellen Einsatz dient, wird ebenfalls verschwinden und dann wird die Zeit der Belohnung beginnen. Entsprechend werden alle Szenen des Weltfilms immer weiter abgespult und dann beginnt die die Zeit der Belohnung von neuem. Jede einzelne der vielen Seelen im Drama hat ihre ureigenste Rolle. Jene, die diese Dinge verstehen wollen, werden sie verstehen. Es ist ein Spiel ohne Grenzen. Erklärt allen, dass ihr ihnen die Geheimnisse über Anfang, Mitte und Ende dieses grenzenlosen Spiels verraten könnt: „Das Eine ist die körperlose Welt und dies hier ist die körperliche Welt. Wir werden euch die Geheimnisse erklären, wie sich dieser Kreislauf bewegt.“ Alle, denen ihr das erklärt, werden sich darüber sehr freuen. Denkt nicht, dass euch niemand zuhört. Es gilt, viele Bürger zu erschaffen. Erleidet während des Dienstes keinen Herzinfarkt. Fahrt einfach nur damit fort, ihnen alles zu erklären. Zu euch Geschäftsleuten kommen viele Kunden. Ihr sagt: „Kommt und wir schließen ein Geschäft ohne Grenzen miteinander ab. In Bharat gab es einst das Königreich der Götter. Wo ist es geblieben? Kommt und wir erklären euch, wie sie 84 Wiedergeburten hatten.“ Gott sagt: „Ihr kennt eure eigenen Leben nicht!“ Ihr könnt sehr viel dienen. Wenn ihr Zeit habt, dann kommt und wir lehren euch die Geschichte und Geographie der Welt. Das kann niemand außer dem Vater erklären. Kommt und wir verraten euch die Geheimnisse des Schöpfers und seiner Schöpfung. Das ist jetzt euer letztes Leben. Ihr könnt jetzt für die Zukunft verdienen.“ Baba erklärt euch Kindern, wie ihr dienen könnt. Eure Kunden werden sehr glücklich sein, wenn sie diese Dinge hören. Sie werden sich vor euch verbeugen und euch danken. Geschäftsleute können spirituell viel mehr dienen. Als Andere. Sie legen etwas für wohltätige Zwecke beiseite. Ihr werdet großartige, rechtschaffene Seelen. Baba ist gekommen und füllt eure Taschen mit den unvergänglichen Wissensjuwelen. Baba gibt euch alle möglichen Ratschläge, wie dies und jenes zu tun ist. Fahrt fort, die Botschaft zu verbreiten. Werdet nicht müde! Beschäftigt euch damit, vielen Mitmenschen Gutes zu tun. Werdet nicht nachlässig. Macht eure Sichtweise gut. Werdet nicht wütend. Verhaltet euch anderen gegenüber mit viel Taktgefühl. Baba erklärt fortwährend die verschiedenen Methoden. Für Ladeninhaber ist es sehr einfach. Jenes ist ein Geschäft und dies hier ist auch ein Geschäft. Die Leute sagen dann: „Dies ist ein sehr gutes Geschäft!“ Viele werden hier sehr schnell zu Kunden. Sie werden sagen: „Solch einer großartigen Person, die so ein gutes Geschäft führt, sollte man sehr gut unterstützen!“ Sagt ihnen: „Dies ist euer letztes Leben, in dem ihr euch wieder einmal von einem gewöhnlichen Menschen in eine Gottheit verwandeln könnt. Jeder erhält die seinem Einsatz gemäße Belohnung. Prüft euch: War mein Blick heute in irgendeiner Weise lasterhaft? Er wurde doch nicht zum anderen Geschlecht hingezogen, oder? Wenn sich jemand wegen etwas schämt, dann kommt er nicht mehr ins Center. Ein Meister der Welt zu werden, ist keine Kleinigkeit! Je länger jemand ein Anbeter war, desto glücklicher wird er jetzt sein. Jene, die weniger Bhakti verrichtet haben, werden auch weniger Glück erfahren. Diese Berechnung gilt es auch zu verstehen. Der Intellekt sagt euch: „Ich werde jetzt bald heimkehren, um dann in die neue Welt zu gehen. Ich werde in neue Kleider schlüpfen und meine Rolle spielen. Ich werde diesen Körper hier abstreifen und dann einen „Goldenen Löffel in meinem Mund“ (englische Redensart: Ein hohes Schicksal) haben. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und guten Morgen von eurer Mutter, eurem Vater, PapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Lasst eure Augen keine Fehler machen. Ändert zuerst eure Sichtweise ändern! Seid wachsam bei jedem Schritt und sammelt dabei viele Millionen an.
2. Schließt dieses grenzenlose Geschäft ab, wann immer ihr Zeit erübrigen könnt. Werdet beim Dienen nicht mutlos. Gebt allen die Botschaft des Vaters weiter und werdet nicht müde.

Segen: Möget ihr Liebe verkörpern und euch für alle Zeiten vom Zustand der Trennung verabschieden.

Liebe bedeutet, für etwas Liebe zu haben, das derjenige, den ihr liebt, ebenfalls gerne mag. Lasst eure Art, wie ihr geht, esst, trinkt und lebt, so sein, wie es derjenige, den ihr liebt, gerne hat. Um dies sicher zu stellen, fragt euch, ob eure Gedanken und auch eure Handlungen so sind, dass sie vom Vater, den ihr liebt, geliebt werden. Werdet wirklich liebend und ihr werdet ein beständiger und leichter Yogi. Wenn ihr die liebende Form in die Form, gleich zu sein, verwandelt, dann werdet ihr den Segen erhalten, unsterblich zu sein, und euch für alle Zeiten vom Zustand der Trennung verabschieden.

Slogan: Lasst euer Naturell leicht sein und füllt Aufmerksamkeit in euren Einsatz.

*** * O m S h a n t i * ***